



Nord-Volley

extra - A

Ausgabe zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2021

16.06.2021

- Inhalt:**
- Einladung zum Verbandstag 2021 mit Tagesordnung
 - Satzungsauszug zum Stimmrecht
 - Berichte der Ausschüsse
 - Haushaltsabschluss 2020
 - Haushaltsplan 2021
 - Anträge

Herzlich willkommen

zum

Verbandstag des VMV

am 16.06.2021

Sportschule Güstrow

Herausgeber:

Im Auftrag des Vorstandes des Volleyballverbandes M-V
VMV-Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin
Tel.: 0172 3838 424

Einladung zum Ordentlichen Verbandstag des VMV 2021

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich im Auftrag des Vorstandes des VMV satzungsgemäß alle Ehren- und Präsidiumsmitglieder, die Kassenprüfer, den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, die Abt.-Leiter aller Mitgliedsvereine des VMV und die KFA-Vorsitzenden zum

Ordentlichen Verbandstag des VMV

am

**Mittwoch, 16.Juni 2021,
18.00 - ca. 21.30 Uhr**

in

Güstrow, Sportschule (Hörsaal)

sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Feststellen der Stimmen
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls des VT 2020
5. Bericht des Vorstandes
6. Aussprache zu den Berichten und Bestätigung
7. Anträge - Diskussion - Abstimmung; inkl. Antrag auf Satzungsänderungen in §1, §2, §4, §8, §9, §10, §11, §12 und kosmetischen Änderungen in §6, §7 und §13
8. Bestätigung des HH-Abschlusses 2020
9. Bestätigung des HH-Planes 2021
10. **Wahl der Wahlkommission**
11. **Entlastung des Präsidiums und der Kassenprüfer**
12. **Aufstellung der Kandidaten und Wahl**
 - **Präsidiumsmitglieder**
 - **der Kassenprüfer**
 - **der Vorsitzenden der SK und des VG**
13. Ehrungen/Auszeichnungen
14. Termin u. Ort Verbandstag 2022
15. Schlusswort, Verabschiedung

Das Stimmrecht ergibt sich aus den Festlegungen der Satzung unseres Verbandes.

Wir bitten ausdrücklich um Teilnahmemeldungen bis zum 02.06.2021 über das

Meldeformular: <https://forms.gle/Hy9ctFYimHTX5Vxq7>

Die Rückmeldung wird erbeten, um alle organisatorischen Aufgaben hinsichtlich der weiterhin bestehenden Auflagen durch die Corona-Pandemie zeitlich vertretbar zu lösen.

Schwerin, 18.05.2021

gez. H. Stenzel / Präsident

(Einladung bereits veröffentlicht auf der Homepage des VMV am 16.04.2021)

Auszug aus der Satzung des VMV, § 11 (Stimmrecht)

Das Stimmrecht verteilt sich wie folgt:

- Die Mitglieder des Vorstandes, der Ehrenpräsident, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Fachausschüsse, die Staffelleiter des Landesspielausschusses und die Vorsitzenden der Untergliederungen des LSB auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte haben jeweils eine Stimme.

Ein Vorstandsmitglied, das gleichzeitig eine Funktion als Vorsitzender eines Fachausschusses bekleidet, hat nur 1 Stimme.

- Jedes ordentliche Mitglied hat eine Basisstimme und folgende Zusatzstimmen:

- a) bis 2 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 1 Stimme
- b) bis 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 2 Stimmen
- c) mehr als 4 Erwachsenen-Wettkampfmansschaften 3 Stimmen

Die Anzahl der auf jedes ordentliche Mitglied entfallenden Zusatzstimmen wird vom Geschäftsführer ermittelt. Stichtag ist der dem jeweiligen Verbandstag vorangegangene 1. Januar.

Jedes Mitglied kann seine Stimmen nur einheitlich durch einen anwesenden Vertreter abgeben. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.





Bericht Jugendausschuss

Bericht umfasst den Zeitraum März 2020 bis April 2021

Dieser Abschnitt unserer Verbandsgeschichte wurde durch die weltweite Pandemie geprägt und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Großes Ziel war für die aktuelle Hallensaison eine Weiterentwicklung und Präzisierung des Spielsystems. Durch das Anbieten von verschiedenen Kategorien soll allen Vereinen/Mannschaften in Wettbewerben ihres Leistungsstandes ein regelmäßiges Spielangebot bereitstehen. In den obersten Altersklassen sollte bereits ab der ersten Runde ein leistungsstandnahes Turnier ermöglicht werden.

Nachdem die Hallenwettkämpfe der letzten Saison 2019/2020 am 12.03.2020 ersatzlos für beendet erklärt wurde, hofften alle die aktuelle Saison in gewohnter Art- und Weise bespielen zu können. Meldung und Planung stimmten zuversichtlich.

Am 12.09.2020 starteten wir in die aktuelle Saison, dieses nahm mit der Unterbrechung am 28.10.2020 bis zum heutigen Tag eine nicht gedachte Dimension an. Von insgesamt mindestens 88 Wettkämpfe im Landespokal und der Landesmeisterschaftsserie fanden nur 16 Turniere statt. Bis auf die U12w und 20w konnte jede Altersklasse mindestens 1 Turnier spielen. Diese liegen aber nun bereits über ein halbes Jahr zurück. U12w und U20w bereit 15 Monate ohne Wettkampf!!

Wir können nur hoffen alle wieder schnell am Netz bringen zu können.

Im Beachvolleyball wurde in der Saison 2020 nur ein Wochenende gespielt. Unter höchsten Hygienevorgaben wurde, quasi hinterm Zaun, auf geschlossenem Gelände ein Qualifikationswettkampf-MV für mögliche Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften ausgespielt. Eine Landesmeisterschaft hat nicht stattgefunden. Von geplanten 6 Deutschen Beachvolleyball Meisterschaften wurden nur 3 gespielt. Die U20 war ohne MV-Besetzung, bei den beiden anderen ergaben sich folgende Endplatzierungen aus MV-Sicht:

DBM U19w

21. Platz Anna Marquardt – Sarah Marucha beide Schweriner SC (VMV)

DBM 19m

7. Platz Gustaf Grawert - Mathis Mattmüller Schweriner SC (VMV) - FT1844 Freiburg (SBVV)

25. Platz Tomasz Jaskot – Til Krüger Schweriner SC (VMV) - SSC (VMV)

DBM U18w

25. Platz Tara Fröhlich – Anna Marie Jahn SC Neubrandenburg (VMV) - Schweriner SC (VMV)

DBM U18m

9. Platz Marius Eckardt – Gustraf Grawert Beachsport e.V. (VVB) - Schweriner SC (VMV)

13. Platz Til Krüger – Cedric Schubert SSC (VMV) - Schweriner SC (VMV)

Wie oder was noch bis zum Ferienbeginn möglich ist, wird von der pandemischen Lage und politischen Beschränkungen abhängen. Wir beobachten die Lage ständig. Aktuell stehen wir in der Vorbereitung der neuen Hallensaison. Meldestart erfolgte zum 01. Mai. 2021.

Alles in allem ist der Jugendausschuss stets in Verbindung und bedient alle Schnittstellen. Trotz Kontaktbeschränkungen sind regelmäßig Sitzungen und Meetings auf dem Programm. Durch die äußeren Umstände wurden digitale Möglichkeiten wie Videokonferenzen eingeführt und ausgiebigst genutzt. Es wird auch in der Zukunft ein wichtiges Mittel der Verbandsarbeit sein.

Ein großer Dank für die aufgewendete Zeit, Arbeit und Erfahrung geht in die Mitstreiter im Jugendausschuss Schulsportbeauftragte, Heike Grevsmühl; Jugendbeachspielwart, Michael Träger; Jugendsportwart, Jan Stancak; sowie an alle die unseren Sport vorantreiben.

Frank Wehnert
Jugendwart
01. Mai 2021

molten[®]
For the real game



Bericht des Präsidenten Holger Stenzel

Schwerin, 02.05.2021

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,
liebe Verbandsmitglieder,

auf unserem letzten Verbandstag am 6. August 2020 haben wir gemeinsam den Wunsch und die Hoffnung gehabt, dass die Saison 20/21 wieder halbwegs normal verläuft und alle unsere Mitglieder, von der Jugend bis zu den Senioren, ihre Lieblingssportart Volleyball regelmäßig betreiben können. Die Hoffnung währte aber nicht lange. Bereits im November die ersten Unterbrechungen und schließlich Anfang dieses Jahres die Absage des kompletten Jugend- und Erwachsenen Spielbetriebes. Ausnahme bildete lediglich die 1. Und 2. Bundesliga. Hier wurden die Meisterschaften und das DVV- Pokalfinale ausgetragen.

Herzlichen Glückwunsch für die Siege des SSC Palmberg Schwerin beim Supercup und Pokalfinale, sowie für die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft. Gleichfalls aber auch Glückwünsche für die guten Platzierungen in der 2. Bundesliga durch die Stralsunder Wildcats, den SV Warnemünde und den PSV Neustrelitz.

Geringe Hoffnungen können sich noch die Jugendlichen für den Bundespokal im Juni und die Senioren für die Deutschen Meisterschaften, verschoben auf September, machen. Obwohl die ersten 4 Beachturniere bereits wieder abgesagt wurden, gibt es noch leise Hoffnungen für die Ranglistenturniere von Mitte Juni bis Ende August. Es wäre schön, wenn wir wenigstens eine Landesmeisterschaft ausspielen könnten und am 29. August in Warnemünde traditionell unsere Sieger und Platzierte ehren.

In der zurückliegenden Saison ging nicht nur der komplette aktive Volleyballsport an uns vorbei, sondern auch viele Jahrestage der Vereinsbestehen und auch die 30 Jahre unseres Verbandes. Gerne hätten wir in kleineren oder größeren Feiern diese Jubiläen begangen. Grund genug wäre vorhanden. Trotz Rückgang der Anzahl der Vereine sind seit 1990 durchschnittlich 4000 Volleyballerinnen, Volleyballer, Trainer, Übungsleiter und Haupt- und Ehrenamtler im Verband als Mitglieder gemeldet. Damit sind wir zwar einer der kleinsten Landesverbände, aber auch einer der erfolgreichsten. Über 200 Meistertitel bei Norddeutschen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften und Bundespokalen haben unsere Jugendlichen und Erwachsenen in den 30 Jahren Verbandsgeschichte errungen. Wir können stolz sein, dass in 3 Jahrzehnten jährlich Sportlerinnen und Sportler unseres Verbandes in den Nationalmannschaften des DVV gespielt haben. Also lasst uns gemeinsam auf das nächste Jubiläum warten und dann hoffentlich auch wieder feiern.

Der Vorstand hat sich in der volleyballarmen Zeit mit wichtigen Fragen der nahen Zukunft, wie zum Beispiel der Besetzung hauptamtlicher Stellen im Verband, der Rahmenrichtlinie zur Förderung des Nachwuchsleistungssports, der Überarbeitung der Satzung und damit verbunden neue Strukturvorschläge und dem Zusammenspiel Verband-DVV beschäftigt. Dazu fanden 7 virtuelle Vorstandssitzungen statt. Wie bereits auf dem letzten Verbandstag, am 6. August 2020, mitgeteilt, wurden Ausschreibungen und Bewerbungen für den zukünftigen Leiter der Geschäftsstelle durch eine Findungskommission des Vorstandes bearbeitet. Im Ergebnis ist die Entscheidung auf Marko Liebold gefallen, der nunmehr die Nachfolge von „Eddie“ Wiebe antritt, der nach 18 Jahren Verbandsarbeit in den verdienten Ruhestand eintrat. Marko begann seine Tätigkeit am 11. Januar 2021.

Am 02. Januar 2021 wurde Gordon Eske als Landestrainer weiblich vom LSB im VMV eingesetzt und am 01. Februar 2021 übernahm Sebastian Krause die Funktion des Landestrainer männlich. Allen dreien wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit im Verband. Die Leistungssportreform des DOSB ab 2019 spielt für den VMV eine bedeutende Rolle, da wir vom DVV wiederum mit einem Bundesstützpunkt weiblich für die nächsten Jahre beauftragt wurden. Ziel der Reform ist die Entwicklung und Sicherstellung der internationalen Konkurrenzfähigkeit. Der deutsche Leistungssport wird nur erfolgreich bleiben, wenn die Förderung von Talenten vom Nachwuchs bis zur Spitze durchgängig sichergestellt wird. Den sportfachlichen Gesamtprozess in der Nachwuchsleistungssportentwicklung führt der Spitzenverband (DVV). Die finanzielle Förderung erfolgt durch den LSB. Der DVV delegiert die Dienstaufsicht in allen Verbänden mit Bundesstützpunkt auf den LSB und ohne BSP auf den Landesverband. Der DVV delegiert das Direktionsrecht in allen Verbänden mit BSP auf den Bundesstützpunktleiter/Sportkoordinator am BSP und ohne BSP auf den Landesverband. Der VMV delegiert das Direktionsrecht des männlichen Leistungssports auf die Volleyballabteilung des Trägervereins des Landesleistungszentrums, dem Schweriner SC e.V.

Der Leistungssportausschuss hat sich sehr intensiv mit dieser Problematik beschäftigt. Im Januar mit dem DVV und im Februar mit dem LSB, fanden Strukturgespräche zur Leistungssportentwicklung statt, deren Ergebnisse sehr positiv waren. 13 Nationalkader und 133 Landeskader befinden sich derzeit im BSP und Landesleistungszentrum im Trainingsbetrieb auch unter Corona Bedingungen. Um auch zukünftig aus der Breite zur Spitze zu kommen, hat der Leistungssportausschuss dem Vorstand aus sieben Bewerbern für einen Trainingsstützpunkt im Land vier Vereine empfohlen (PSV Neustrelitz, SV Warnemünde, 1. VC Stralsund und SC Neubrandenburg). Der Vorstand ist dem Vorschlag gefolgt und hat den Antrag über den LSB an das Sozialministerium (Sportministerium) weitergeleitet. Die Empfehlung, den SSC weiter als Trägerverein des Landesleistungszentrums zu beantragen, wurde vom Vorstand ebenfalls bestätigt. Danke für die umfangreiche Arbeit an den Leistungssportausschuss.

Vor einem Wahlverbandstag stellt sich für den Vorstand/Präsidium in der Regel immer die Frage, wer ist bereit, in den kommenden Jahren ehrenamtliche Verantwortung fürs Ganze oder für Teilgebiete im Verband zu übernehmen. Bei der diesjährigen Wahl wird es ähnlich wie 2006 und 2012 einen höheren Bedarf an neuen Kandidaten geben. 6 Vorstands/Präsidiumsmitglieder, bei gleichzeitigem Wechsel im Hauptamt, werden aus Altersgründen, beruflichen, familiären und leider auch aus gesundheitlichen Gründen ihre Ehrenamtsarbeit nicht weiterführen können. Diese Situation beschäftigt uns bereits seit dem letzten Verbandstag und wir waren überrascht, dass unsere Vereine auf die Bitte im Dezember um Vorschläge für ehrenamtliche Arbeit im Verband so zahlreich reagiert haben. Wir werden die Kandidaten, die alle aus dem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Sportbereich unserer Vereine kommen, für die freien Funktionen vorstellen und geben jedem Verein natürlich die Möglichkeit, weitere Bewerber vorzuschlagen. Ziel sollte sein, jede freie Funktion mit einem Kandidaten zu besetzen. Wenn nicht jetzt, wann dann.

In den letzten Monaten hatten wir regelmäßige Videokonferenzen mit dem DVV zum Stand der Realisierungsmaßnahmen der Beitragsverwendung für die drei Schwerpunkte

Digitalisierung 450 T€, Nachwuchsleistungssport 350 T€ und Mitgliedergewinnung 200 T€ und zum Stand der externen Untersuchung der Wirtschaftlichkeit von DVV und DVS, zur Effizienz des Personalbestandes und zum Stand der Kommissionsarbeit Beitragsgerechtigkeit zwischen DVV und Verbänden. Die Ergebnisse werden uns Ende Mai zur Kenntnis gegeben und ich werde auf dem Verbandstag mündlich ergänzen. In jedem der Videomeetings wurde über die unterschiedlichen Maßnahmen der Landesverbände und Vereine in der Corona Zeit diskutiert. Wir kamen leider auf keinen gemeinsamen Nenner, da die föderativen Beschlüsse in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Abhängigkeit von Inzidenzwerten völlig unterschiedlich sind und, wie in der Politik, individuelle Maßnahmen beschlossen werden müssen. Einig sind wir uns aber alle darin, dass der Erhalt der Strukturen und die Solidarität in den Vereinen und Verbänden beibehalten werden müssen. Ziel ist es, das „Wirgefühl“ der Vereine zu unterstreichen und zu verdeutlichen, dass der Landesverband der Zusammenschluss aller Vereine ist und alle Mitglieder eines Vereins – sind der Verein.

Der Aufwand zum Strukturerehalt verringert sich auch nicht in der Pandemie, ist er aber einmal zerstört, vervielfacht er sich zum Neuaufbau erheblich. Gleichmaßen wichtig ist jedoch, im Blick zu behalten, dass die Pandemiesituation spätestens zur Saison 21/22 so weit kontrolliert werden wird, dass ein weitgehend unbeeinflusstes Betreiben des Sports wieder möglich sein wird. Lasst uns alle noch ein wenig durchhalten und im Sinne der Solidarität Verantwortung für unseren Sport übernehmen.

Danke dafür an alle Volleyballerinnen und Volleyballer, Trainer, Übungsleiter und hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitstreiter.

Zum Schluss noch einige Bemerkungen in eigener Sache. 27 Jahre ehrenamtliche Arbeit als Präsident waren eine sehr lange, aber auch eine sehr schöne Zeit. Danke, dass ihr mir für 9 Wahlperioden das Vertrauen ausgesprochen habt. Nun möchte ich aber mit 73 Jahren nicht mehr kandidieren und das sehr interessante Amt in jüngere Hände legen. Sein Hobby zum Beruf machen, ist ideal, aber ideal ist auch, sein Hobby zur Hälfte mit Volleyball spielen und Volleyball organisieren über 60 Jahre gelebt zu haben. Danke für die langjährige, kooperative Zusammenarbeit mit meinen Vorstands/Präsidiums- Kollegen und Vereinen. Mir wird sicherlich einiges fehlen, aber die zusätzliche Freizeit ist schon verplant und außerdem werde ich noch ehrenamtliche Funktionen im LSB.OSP und im eigenen Verein bis zu den dortigen Wahlen wahrnehmen. Bis bald auf dem Verbandstag.

Holger Stenzel
Präsident VMV

molten[®]
For the real game

Berichte der Ausschüsse 2021

Volleyballverband M-V Beachvolleyballausschuss (BVA)

Der BVA besteht zum überwiegenden Teil aus Sportfreunden, die mit Ihren Vereinen die Landesmeisterschaft des VMV organisieren.

Die Hauptaufgabe des BVA besteht in der Planung und Koordinierung der Beach-Volleyball-Veranstaltungen auf Landesebene in Mecklenburg Vorpommern. Neben den offiziellen Landesmeisterschaften des VMV betrifft dies vor allem die Senioren-Landesmeisterschaften sowie die Fun Turniere.

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie konnten im Sommer 2020 mit Ausnahme eines einzelnen Ranglistenturniers in Freest im Rahmen der Landesmeisterschaften keine weiteren Turniere durchgeführt werden. Vielen Dank an den eldena beach e.V. für diese organisatorische Höchstleistung! Alle anderen geplanten Turniere mussten leider abgesagt werden.

Die Saison 2021 wurde durch den BVA nach reiflicher Überlegung wie eine normale Saison geplant. Die jeweiligen Ausrichter werden entsprechend der Rahmenbedingungen entscheiden, ob und in welcher Form sie ihre Turniere durchführen können. Daumendrücker auch für eine erfolgreiche Durchführung des für Mitte Juli 2021 geplanten Turniers der German Beach Tour in Kühlungsborn!

Beachvolleyballausschuss
Dr. Steffen Bock
Beachvolleyballwart

Volleyballverband M-V Leistungssportausschuss

Der Leistungssportausschuss soll als Entscheidungsgremium im Leistungssportbereich Hilfestellung leisten. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Mitarbeit bei der Erfolgssteuerung der Landeskader, die Beteiligung bei der Berufung und Abberufung der Landestrainer, die Mitarbeit bei der Festlegung der Kaderstruktur, die Mitarbeit bei der Festlegung der Stützpunktstrukturen. Darüber hinaus bietet der Ausschuss seine Mitarbeit bei der Aufnahme und dem Verbleib der Landeskader in der Leistungssportklasse mit Schulzeitstreckung am Sportgymnasium Schwerin in Abstimmung mit dem jeweiligen Trainerstab an. Ebenso zum Aufgabenspektrum gehört die Erörterung grundlegender Fragen des Leistungssports in Mecklenburg-Vorpommern, wie auch die Kontaktpflege und die Kooperation im Bereich Jugendleistungssport und der Erfahrungsaustausch im über-regionalen Leistungssportbereich.

Durch die Lockdown-Maßnahmen in Deutschland ist der Sportbereich in Mecklenburg-Vorpommern wie auch in ganz Deutschland seit dem letzten Verbandstag beträchtlich eingeschränkt worden. Diese Situation hat auch den Jugend-Leistungssport und seine Kader in unserem Land getroffen. Viele Kadertsichtungen, Turniere und Meisterschaften sind ausgefallen.

Darüber hinaus hat sich auch die Zusammensetzung des Leistungssportausschusses zum Jahresanfang 2021 geändert. Aufgrund von Neubesetzungen der Landestrainerposten arbeiten jetzt der Landestrainer weiblich, Gorden Eske und der Landestrainer männlich, Sebastian Krause im Leistungssportausschuss mit.

Der Leistungssportausschuss hat sich in seinen Sitzungen unter anderem mit dem neuen Leistungssport-, und Förderkonzeptkonzept des LSB auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang hat der LSB die Landesfachverbände bis zum 31.03.2021 aufgefordert, Anträge für die Leistungszentren für den Olympiazzyklus 2021 – 2024 abzugeben. Eine direkte Landesförderung von anerkannten Leistungszentren erfolgt durch den LSB nicht.

In diesem Verfahren hat der Leistungssportausschuss des VMV alle Vereine in einem Rundschreiben vom 22.02.2021 über das Anliegen des LSB informiert. In diesem Schreiben wurde den Vereinen mitgeteilt, dass der VMV die Beantragung für das Landesleistungszentrums und 4 Trainingsstützpunkte favorisiert. Es wurde allen Vereinen die Chance einräumt sich beim VMV für die o.g. Stützpunktarten zu empfehlen bzw. zu bewerben. Die Kriterien des Landessportbundes an Landesleistungszentren und die Trainingsstützpunkte wurden dargelegt und die Erwartungen des Landesfachverbandes an eventuelle Trainingsstützpunkte formuliert.

Folgende Vereine hatten sich als Trainingsstützpunkte beworben: MSV Pampow; VC Greifswald; SV Warnemünder; PSV Neustrelitz; 1.VC Stralsund; SC Neubrandenburg und der 1.VC Parchim. Als Landesleistungszentrum hat sich der Schweriner SC e. V. beworben. Mit den Vereinen wurden vorab online Besprechungen durchgeführt, um die vorhandenen und perspektivischen Strukturen herauszufiltern. Die zusammenfassende Einschätzung des Leistungssportausschusses empfahl eine schriftliche Vorstandsentscheidung gegenüber dem LSB. Der Vorstand des VMV empfahl somit dem LSB, die Vereine PSV Neustrelitz, SV Warnemünde, 1.VC Stralsund und SC Neubrandenburg als Trainingsstützpunkte für den Olympiazzyklus 2021 – 2024 in der Sportart Volleyball festzusetzen. Als Landesleistungszentrum in der Sportart Volleyball für diesen Zeitraum wurde der Schweriner SC e. V. benannt.

Zum jetzigen Zeitpunkt konnte den Bewerbungen der Vereine VC Greifswald, MSV Pampow und des 1. VC Parchim leider noch keine Empfehlung an den Landessportbund geben werden, da nach sorgfältiger Analyse andere Bewerber aufgrund ihrer vorgelegten Konzepte aktuell besser als Trainingsstützpunkt geeignet waren. Nichtsdestotrotz sind wir als VMV weiterhin an einer engen Zusammenarbeit mit diesen Vereinen interessiert und würden uns freuen, wenn der gemeinsame Schritt in Richtung Trainingsstützpunkt zum neuen Olympiazzyklus vorangebracht werden kann.

Landesleistungssportausschuss
Dirk Großmann
Leistungssportwart des VMV

Volleyballverband M-V Landeslehrausschuss (LLA)

Auch in dieser schwierigen Corona Zeit ein erfolgreiches Ausbildungsjahr mit 15 neuen C Trainern und 7 neuen B Trainern in MV.

7 Teilnehmer haben unter sehr strikten, in Absprache mit dem Landessportbund gemachten Corona Regeln, einen Trainer B Lehrgang von 21. bis 24. Mai absolviert. Fünf Teilnehmer haben die kurze Zeit im Sommer, als das Training wieder erlaubt war genutzt, um die praktische Prüfung zu absolvieren und diese auch erfolgreich abgeschlossen. Die anderen Teilnehmer können sich in aller Ruhe auf ihr Prüfung vorbereiten, die erst nach Wiederaufnahme des Amateursports, abgenommen werden kann.

Leider musste der Lehrgang „Zusatzqualifikation Beach“, der für Juni geplant war Corona- bedingt abgesagt werden.

In Oktober war die Corona Situation so dass wir die Volleyball-Trainer C Ausbildung, mit einigen extra Hygiene Auflagen ziemlich normal stattfinden lassen konnten. Von 16 angemeldete Teilnehmer sind 15 zum Lehrgang angereist. Alle Teilnehmer haben die Lizenz erworben. Ich möchte mich bei Michael Döring, Bernd Schulmeister, Markus Pabst, Arne Kramer und Paul Sens bedanken für das Wissen, die Erfahrung und die Begeisterung die ihr an die Teilnehmer weiter gegeben habt.

11 Teilnehmer haben an den unterschiedlichen „Volleyball Trainer MOOC“ Lehrgängen teilgenommen. Es ist das ganze Jahr möglich sich anzumelden und die Fortbildung abzuschließen. Nur eine Teilnahme an „Volleyball Trainer MOOC“ wird pro Lizenzverlängerung anerkannt.

Viele Trainer haben über online Fortbildungen von externen Anbietern ihre Lizenz verlängert.

Wegen meinem Umzug nach Straubing im August 2020 habe ich das Lehrwartamt in 2021 weitergeben müssen. Selbst in dieser digitalen Zeit, ist es nicht möglich diese Aufgabe aus dieser Entfernung und in Kombination mit meinem neuen Job „richtig“ machen zu können.

Ich wünsche dem neue Lehrwart Markus Pabst viel Spaß und Erfolg.

Ich möchte mich bei allen bedanken für die Zusammenarbeit, Unterhaltungen und Diskussionen. Gerne möchte ich mich bei einigen Personen besonders bedanken, die mich in meiner Aufgabe als Lehrwart extra unterstützt haben.

Michael Döring, der immer wieder mit unendlicher Energie und Begeisterung sein Wissen im Bereich Sportwissenschaft, Krafttraining und Sportmedizin an alle vermittelt hat. Burkhard Wiebe für seinen Unterstützung aus der Geschäftsstelle und Netzwerk.

Markus Pabst für die Weiterentwicklung von Strukturen, die die Abhängigkeit von individuellen Personen verringert hat und damit der Sportart Volleyball in MV mehr Zukunftsperspektive gibt.

Nochmal extra möchte ich mich bei Bernd Schulmeister bedanken! Ein absoluter Fachmann, Ruhepunkt, Profi, Mediator und immer für mich da gewesen zur Unterstützung und Reflektion.

Die Volleyball Welt ist klein, wir sehen uns bestimmt wieder.

Mit sportlichen Grüßen
Bart-Jan van der Mark
(ehemalig) Landeslehrwart VMV
Headcoach NawaRo – Straubing

Volleyballverband M-V Schiedsrichterausschuss (LSRA)

Im Spieljahr 2020/2021 konnten wir aufgrund der COVID-19 Pandemie nur genau einen Lehrgang direkt durchführen. Eine Gestaltung von Online-Angeboten für die Aus- und Fortbildung gestaltet sich weiterhin schwierig. Sowohl inhaltlich, aber auch rechtlich stellt dies eine Herausforderung dar.

Eine Online-Angebot wird es zeitnah nicht geben.

Das Ziel kontinuierlich Lehrgänge anzubieten konnten wir nicht gerecht werden. Der Landesschiedsrichterausschusses hatte eine ausnahmsweise Verlängerung der Schiedsrichterlizenzen für die Saison 2020/2021 beschlossen.

Es wurden alle Lizenzen mit Gültigkeitsdatum 30.06.2020 um ein Jahr kostenfrei verlängert. Die Verlängerungen sind in SAMS derzeit noch nicht hinterlegt. Bei einer gegebenenfalls weiteren Verlängerung werden somit Kosten eingespart.

Es wird versucht für die Saison 2021/2022 vermehrt Lehrgänge anzubieten, um den zu erwartenden Ansturm auf Lizenzverlängerungslehrgänge, als auch auf neue Lizenzlehrgängen abzuarbeiten. Die hohe Anzahl an Verlängerungen wird eine schwierige Herausforderung.

Zum Zeitpunkt 01. Januar 2021 gab es im Land folgende aktiv gültige Lizenzen.

Lizenztypen	Gültig	Fortbildung ab 30.06.2021 notwendig
VMV-A	4	0
VMV-B	58	20
VMV-BK	20	2
VMV-C	260	95
VMV-D	511	215
VMV-J	6	6
Gesamt:	859	338

Überregional waren davon im Jahr 2020/2021 30 Schiedsrichter des VMV im Einsatz. Im Beachbereich können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Aus- und Weiterbildung anbieten. Wir haben derzeit keinen Ausbilder mit gültiger Beachausbilderlizenz im VMV. Wer Interesse hat als Ausbilder im Schiedsrichterbereich des VMV mitzuarbeiten, sowohl Beach- als auch Hallenbereich ist herzlich eingeladen sich bei LSRA zu melden. Da einige Mitglieder des LSRA auch im LSA mitwirken, war die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ausschüssen unkompliziert.

Landschiedsrichterausschuss
Christian Schlüter
Landesschiedsrichterwart

Volleyballverband M-V Landesspielausschuss (LSA)

Der Saisonbeginn 2020 / 2021 war von Hoffnung und Bangen geprägt. 28 Männermannschaften und 43 Frauenmannschaften starteten in Mecklenburg / Vorpommern in die Saison, die leider wieder nur sehr kurz werden sollte.

Bei den Männern musste die Landesklasse wegen fehlender Starmeldungen aufgelöst werden.

Die verbliebenen Mannschaften wurden in die Landesliga integriert. Die Frauen hatten Zuwachs, es reichte aber noch nicht für eine dritte LK-Staffel.

Der Landesspielausschuss beobachtete mit Sorge die Pandemielage in Mecklenburg / Vorpommern.

Wir mussten dann leider auf Grund der Landesverordnung in Abstimmung mit allen anderen Entscheidungsträgern die Saison unterbrechen und letztendlich endgültig absagen.

Es wurde beschlossen, dass es keine Auf- und Absteiger geben wird und die neue Saison so wieder in den Ligen begonnen wird (vorbehaltlich der Ab- und Anmeldungen).

Einen Ausblick auf die neue Saison wage ich nicht zu geben, hoffe aber, dass mit der fortschreitenden Impfkation eine stückweise Normalität eintreten wird. Wir brauchen geöffnete Hallen und geimpfte Sportler. Wie viele Mannschaften in die neue Saison starten werden ist leider noch nicht absehbar.

Der Landesspielausschuss stand in ständiger Verbindung mit dem Vorstand, der Geschäftsstelle des VMV und dem Bundesspielausschuss. Es fanden mehrere Videokonferenzen zum weiteren Vorgehen statt.

Ich hoffe, dass zur neuen Saison nicht so viele Absagen von Mannschaften kommen und wir die Saisonplanung bis Mitte Juni abschließen können.

Ich wünsche meinem Nachfolger einen besseren Einstieg als meinen Ausstieg.

Landesspielausschuss
Klaus Bietz
Landesspielwart



Bericht über die Kassenprüfung 2020 Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Am 07.04.2021 haben wir die Ableitung des Jahresberichts 2020 aus der zugrundeliegenden Buchführung nachvollzogen und die Belege in Stichproben geprüft. Folgende Unterlagen haben uns vorgelegen:

- Jahresbericht 2020
- Hauptabschlussübersicht 2020 einschließlich Abschlussbuchungen
- Bankauszüge der Commerzbank AG, Schwerin
- Sonstige Unterlagen
- Die Unterlagen weisen folgende Eckpunkte auf:

Jahresrechnung	2020
Einnahmen	193.698,60
Ausgaben	194.830,54
Überschuss	- 1.131,94
Bank- und Kassenbestände am Jahresanfang*	56.789,77
Bank- und Kassenbestände am Jahresende	55.657,83
Veränderung der Geldbestände	-1.131,94

Prüfergebnis

Der Jahresbericht 2020 ist nachvollziehbar aus der Buchhaltung abgeleitet, die Belege sind gut aufbereitet und das Ergebnis des Jahresberichts stimmt mit der Veränderung der Geldbestände überein. Die durch uns in Stichproben überprüften Belege waren ordnungsgemäß verbucht.

Schwerin, den 07.04.2021

gez.: Prof. Dr. Winfried Melcher
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
als Kassenprüfer

gez.: Maja Bamberg
als Kassenprüferin

Volleyballverband M-V Schatzmeister

Bemerkungen zum Haushaltsabschluss 2020

Der Haushalt 2020 schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.131,94 € ab.

Geplant waren 3.100,00 € schon als Defizit. Damit haben wir besser wirtschaften können als geplant.

Bedingt durch die Corona Pandemie und den damit verbundenen Wegfall des Wettkampfbetriebes, der Schiedsrichterlehrgänge und Ausfall der Beachsaison hatten wir 12.137,00 € weniger Einnahmen als geplant. Das konnte anteilig kompensiert werden durch Einnahmen für die Aus- und Fortbildung, Verkauf von Sportmaterialien und geringere Ausgaben für die nicht stattgefundenen Wettkämpfe.

Unserer Verpflichtung (erhöhte Verbandsumlage) an den DVV konnten wir fristgerecht nachkommen.

Aus meiner Sicht ist es in unserem „kleinen“ Verband sehr wichtig, dass alle Vereine und Mannschaften zum Verband stehen.

Bemerkungen zum Haushalt 2021

Die Haushaltsplanung 2021 wurde auf der Basis der uns bekannten statistischen Daten (Mitglieder, Vereine, Mannschaften) und den Erfahrungen der letzten Jahre vorsichtig kaufmännisch erstellt. Es darf aber nichts Unvorhergesehenes geschehen.

Eingearbeitet wurde die schon beschlossene weitere Erhöhung der Verbandsumlage an den DVV und die damit verbundene Erhöhung der Mannschaftsmeldegelder und Spielerbeiträge.

Da wir durch die Corona-Festlegungen und Entwicklung der Pandemie nicht vorhersehen können, wie sich der Spielbetrieb auswirken wird und wie viele Mannschaften dann, wenn es möglich wird, den Spielbetrieb 2021/22 bestreiten werden, sind wir von den Meldedaten 2020 für die Planung ausgegangen.

Wir gehen in der Planung 2021 von einem negativen Ergebnis von -4.207,73€ € aus. Trotz Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Spielerbeiträge, wird dies 2021 noch nicht reichen um die weiterhin fehlenden Einnahmen bedingt durch die Corona-Pandemie auszugleichen. Zusätzlich belasten der Personalwechsel in der Geschäftsstelle und die notwendige Modernisierung der Technik das Budget einmalig.

Aus meiner Sicht müssen sich alle Vereine und Mannschaften auf weitere Erhöhungen in den nächsten Jahren einstellen.

Für das Vertrauen der letzten 6 Jahre möchte ich mich bei allen Vereinen des Verbandes auf diesem Wege bedanken und wünsche allen Gesundheit und sportliche Erfolge.

gez. Axel Mielke
Schatzmeister

Anträge an den Verbandstag 2021

Antrag 1

Antragsteller: der Vorstand des VMV

Datum: 05.05.2021

Antragsinhalt: Satzungsänderungen

Antrag: Satzungsänderungen in §1, §2, §4, §8, §9, §10, §11, §12 und kosmetischen Änderungen in §6, §7 und §13

Begründung: Die bisherige Satzung führt in §11 mit Vorstand und Präsidium zwei Leitungsgremien mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten auf, die sich personell nur marginal unterscheiden. Durch diesen Antrag soll die Verantwortung auf ein Gremium (Präsidium) beschränkt werden, dessen Vertreter vom Verbandstag gewählt werden. Die Vertretungsberechtigung gemäß §26 BGB wird auf einen sinnvollen kleinen Kreis beschränkt.

Weitere Änderungen sind der Überarbeitungsversion der Satzung zu entnehmen, beispielsweise

- Hinweis auf Geschlechterneutralität (§1)
- Hinweis Antidiskriminierung (§2)
- Präzisierungen (Fristen/Verantwortlichkeiten) Erlöschung der Mitgliedschaft (§8)
- Verlängerung der Fristen für die Einberufung des Verbandstages (§11 Punkt 1)
- zusätzliche kosmetische Änderungen

Mit Beschluss der geänderten Satzung müssen alle weiteren Ordnungen redaktionell angepasst werden. Alle bisherigen Aufgaben des Vorstandes gehen dann auf das Präsidium über.

Zusätzlich wird beantragt, ohne weitere inhaltliche Änderung die Unterpunkte des jetzigen §11 auf eigene Paragraphen aufzuteilen (dann: §11 Verbandstag, §12 Präsidium, §13 Fachausschüsse, §14 Wahl des Präsidiums; die folgenden Paragraphen 12 bis 16 werden dann zu 15 bis 19).

Die geänderte Satzung ist dem Nordvolley Extra beigelegt.

Antrag 2

Antragsteller: SV Warnemünde – Abteilungsleiter Siegfried Krüger

Datum: 02.05.2021

Antragsinhalt: Antrag auf Änderung/Anpassung und Korrektur der LSO

Vorbemerkung:

Laut Pkt. 1.2.1. BSO können Landesverbände abweichende Regelungen treffen. Auf der Grundlage des bislang geltenden Pkt. 6.10.3. bittet der SV Warnemünde 1949 e.V. um eine landesspezifische Anpassung der bislang geltenden LSO.

Antrag:

Der SV Warnemünde beantragt folgenden Abschnitt in die LSO aufzunehmen:

6.4.5. Spieler mit Spielberechtigung für eine höhere Spielklasse dürfen während des jeweiligen Spieljahres in keiner niedrigeren Spielklasse bei Pflichtspielen eingesetzt werden (Ausnahme 6.4.10.LSO).

Der Verein bittet um eine Aufnahme der Ausnahmen 6.4.10 LSO und um Klärung, warum die Ausnahmen in der LSO fehlen.

Der Verein beantragt eine Änderung bzw. Aufnahme folgender Ausnahme:

„Spieler mit Spielberechtigung für eine höhere Spielklasse dürfen während des jeweiligen Spieljahres in der Mannschaft der niedrigsten Spielklasse des Vereins bei Pflichtspielen eingesetzt werden, wenn die gemeldete Mannschaft (auf der MML) ausschließlich aus Perspektivspielern der Altersklassen bis U20 besteht. Dies gilt für maximal 2 Spieler einer höheren Spielklasse pro Pflichtspiel (außerhalb des Bereiches der VBL). Dieser Einsatz hat keine Auswirkungen auf das Recht in der höheren Spielklasse, für die sie weiterhin spielberechtigt bleiben. Der Einsatz dieser Spieler ist dem Schiedsrichter vor Beginn eines Spieles anzuzeigen. Der Spielerpass der höheren Spielklasse ist vorzulegen und es erfolgt ein Vermerk auf dem Spielberichtsbogen.“

Ggf. kann die jeweilige Mannschaft von der Aufstiegsregelung / Meisterschaft und Meisterschaftswertung ausgeschlossen werden.
Der Antrag ist geschlechterneutral anwendbar.

Begründung:

Der SV Warnemünde sieht sich in der Pflicht, den männlichen Bereich zu stärken. Dazu zählt auch die Teilnahme einer Jugendmannschaft im Erwachsenenbetrieb. Durch den Einsatz erfahrener Spieler ergeben sich seitens des Vereins folgende positive Synergien:

- Miteinbeziehung erfahrener Spieler in die Jugendarbeit, speziell auf dem Spielfeld, durch Austausch, Leitung und Wissensweitergabe im Sinne direkter Kooperation.

- Das Spiel der Jugendmannschaft stabilisieren, da erfahrene Spieler Fehlerquellen reduzieren und dadurch die Motivation und andere Lernerfolge in schweren Phasen des Spiels aufrechterhalten können.
- Förderung der Jugend, indem das Trainingskonzept (hier Unterstützung durch erfahrene Spieler im Training) auch im Wettkampf angewendet werden kann.
- bessere Nutzung der eigenen Ressourcen, da Ausfallzeiten bei Jugendspielern bestmöglich kompensiert werden können.
- alternatives Angebot für erfahrene Spieler, die zusätzlich auf einem höheren Niveau spielen und dort eine Lizenz haben, aber für die jeweiligen Spieltage nicht im Aufgebot / Kader stehen.
- Sportler im Sport halten, die aufhören würden, da ihnen der Verein und die Region kein alternatives Angebot machen kann.

Sollte vorangegangene Anpassung nicht den geltenden Ordnungen entsprechen, bittet der Verein den Verband eine andere Möglichkeit zu prüfen, bzw. zu formulieren bzw. eine Ablehnung zu begründen, warum ein Einsatz von Spielern mit höherer Spielklasse in einer unterklassigen Perspektivmannschaft nicht zu realisieren ist.

Für weitere Rückfragen und eine konstruktive Diskussion zu diesem Sachverhalt stehen wir jederzeit zur Verfügung und verbleiben bis dahin mit sportlichen Grüßen.

Siegfried Krüger
Abteilungsleiter – SV Warnemünde 1949 e.V.

Anhänge zum Nordvolley 2021

Abschluss Haushalt 2020 und Planung Haushalt 2021

Geänderte Version der Satzung

Finale Version der Satzung

Kandidatenliste Wahlverbandstag 2021



Die aktuelle Vereinsübersicht des VMV (mit Stimmzahl zum Verbandstag)

Kann auf dem Verbandstag eingesehen werden

Nur für den Dienstgebrauch !!!